

Kaufprämie Elektromobile

Thomas Nitschke thomas.nitschke@th-nit.de

Gesendet: 26.04.2016 10:56:46

An: angela.merkel@bundestag.de

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,

wie ich heute aus dem Radio erfahren habe, soll die Kaufprämie für Elektromobile heute unter Dach und Fach gebracht werden.

Wie ich jedoch auch gehört habe sind an diesem Gespräch nur die Automobilhersteller beteiligt.

Wenn denn nun nur die Automobilhersteller von diesem Deal profitieren sollen, dann muss diesen jedoch auch der Umbau der Energieversorgung verpflichtend ins Stammbuch geschrieben

werden, da ich ansonsten nicht sehe wer diese Notwendigkeit sonst leisten soll.

Oder denken Sie, dass allein die Steigerung der Anzahl von Elektro-Fahrzeugen die Notwendigen

Impulse auslösen wird?

Die im Gutachten der Bundesregierung dargelegten Szenarien lassen diesen Schluss nicht zu.

Es sieht mir eher nach Flickschusterei denn nach einem großen Wurf aus.

Selbst bei einer Kaufprämie von 5000 € die ja zu einem großen Teil vom Steuerzahler bezahlt werden soll und auch Hybridfahrzeuge mit einschließt sehe ich keinen Anreiz für die Automobilhersteller

in die Infrastruktur zu investieren.

Wenn Sie aber schon so viel Geld vom Steuerzahler in die Hand nehmen, können Sie dieses auch gleich

in die notwendige Entwicklung der Infrastruktur stecken.

Damit wäre allen geholfen und nicht nur einigen wenigen.

Mit freundlichen Grüßen

--

Thomas Nitschke



**Gutenbergstraße 10
14776 Brandenburg an der Havel
Tel.: +493381660208
Fax: +493381282289
Mail: thomas.nitschke@th-nit.de
Web: <http://www.th-nit.de>**